



Die Passion von Olaf Meyer aus Westerhausen ist das Mountainbike-Fahren. Hier ist er beim diesjährigen 24-Stunden-Rennen am Alfsee im Einsatz. Foto: Sportgraf.com

Olaf Meyer radelt für guten Zweck durch Westerhausen

24-Stunden-Tour startet heute Abend am TSV-Sportplatz

Heike Dierks

Olaf Meyer fährt seit 22 Jahren Mountainbike, davor ist er „selten bis nie“ Rad gefahren. Ein Kollege hatte damals im Büro der Hochschule Osnabrück ein Mountainbike stehen. „Ich habe mich mal draufgesetzt, und es hat mir sehr gut gefallen“, erzählt der gebürtige Osnabrücker. Der Grundstein war gelegt. Mit den Jahren

wurden seine Sportgeräte immer hochwertiger. Der IT-Experte absolvierte irgendwann erste kleine Rennen. Das Hobby entwickelte sich zur Leidenschaft.

Durchbeißen, wenn es darauf ankommt

Meyer gestaltete seinen Alltag um. „Ich habe früher in Osnabrück gewohnt und bin die kurze Strecke mit dem Auto zur Hochschule gefahren.

Dann lernte ich meine Frau kennen und zog zu ihr nach Westerhausen. Seitdem fahre ich jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit“, erzählt der 51-Jährige. 21,5 Kilometer sind es pro Weg nach Osnabrück. An den Wochenenden fährt er noch mehr. „Aber ich fahre nicht extrem“, erklärt der Sportler sein Konzept. Er benötige nicht so viel Training. Aber er kann sich durchbeißen, wenn es darauf ankommt.

Vor fünf Jahren wurde er gefragt, ob er in einer Staffeln am 24-Stunden-Mountainbike-Rennen am Alfsee teilnehmen wolle. Er war dabei – und wechselte sich mit seinen Staffellokollegen auf der Strecke ab. „Das war mir aber insgesamt zu langweilig.“ In den Folgejahren war Meyer am Alfsee als Einzelstarter dabei. Bei der Auflage 2022 vor wenigen Wochen wurde der Westerhausener überraschend Dritter: Er schaffte in 24 Stunden 380 Kilometer – bei 2900 Höhenmetern. „Solche 24-Stunden-Rennen werden in der Nacht entschieden. Wer nachts durchfährt, hat gute Chancen“, weiß der Mountainbiker. Und er ist bis auf kurze Pausen durchgefahren. „Nachts zu fahren ist ein tolles Erlebnis.“ Das Schönste ist für den Sportler, wenn es wieder hell wird. Am Ende der Alfsee-Tour haben wegen der Erschütterungen vor allem die Arme höllisch wehgetan, nicht etwa die Beine.

Meyer kann sich quälen. Der Wille spiele eine große Rolle bei derartigen Veranstaltungen. „Mich reizt es zu testen, was ich mir alles noch zutrauen kann in meinem fortgeschrittenen Alter. Ich möchte ans Limit gehen, ohne mich komplett fertigzumachen.“ Das nächste Etappenziel ist ein Marathonlauf. „Das wäre die Kirche auf der Sahne. Halbmarathons bin ich schon gelaufen.“

Doch zunächst steht ein 24-Stunden-Rennen in seiner neuen Heimat Westerhausen an: Anlässlich der Spendenaktion „Westerhausen feiert und hilft“ am Samstag, 9. Juli, im Sportpark Ebberweg werden Meyer und Mitstreiter Manuel Somoza Gonzales bei einer Sponsorenfahrt zur Unterstützung von Blutkrebs-Patienten in die Pedale treten. „Wir haben uns eine 14-Kilometer-Runde Richtung Oberholsten und Oldendorf zusammengebaut und wollen mit jedem gefahrenen Kilometer Geld für den guten Zweck sammeln“, erklärt Meyer. Sponsoren stehen bereit.

Mitfahrer in Westerhausen sind willkommen

Am Freitag, 8. Juli, um 20 Uhr startet das Duo am Ebberweg und wird dort 24 Stunden später im Rahmen der Open-Air-Veranstaltung beim TSV Westerhausen die Tour beenden. So ist es geplant. Meyer wird nach der Alfsee-Erfahrung nun also auch Westerhausen bei Nacht erleben. „Wir wollen zu zweit insgesamt mindestens 1000 Kilometer absolvieren“, erklärt er das Ziel.

Mitfahrer für Teilstrecken sind willkommen. Gefahren wird auf Straßen und Feldwegen. Der Kurs sei nicht so anspruchsvoll wie etwa am Alfsee, damit auch Ungeübte mitfahren könnten. „Wir werden überwiegend geschmeidig dahinfliegen“, sagt Olaf Meyer. Wegen des soliden Untergrunds lässt er ausnahmsweise sein Mountainbike stehen und wechselt auf ein im Vergleich schnelleres Rennrad mit profilierten Reifen.

Nähere Infos zur Veranstaltung gibt es unter www.tsv-westerhausen.de.

Wenn Lebensmittel dann K+K

Wagner Steinfen Pizza, Pizzas oder Flammkuchen 300g - 360g Packung 1kg = 5,53 - 6,63

Stein 1,99

Pizzies

Steinfen Flammkuchen

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 08.07. BIS ZUM 09.07.2022

GESUNDER GENUSS

Deutschland Eisbergsalat große, knackige Köpfe Kl. 1 per Kopf 0,99

Ampelspieß vom Schwein versch. gewürzt o. mariniert 100g 1,19

Rinderspieß aus der Hüfte zart gereift verschieden gewürzt oder mariniert 100g 1,79

FÜR DIE SCHNELLE KÜCHE

Cordon-bleu oder Zwiebelaschen vom Schwein, gefüllt mit Kochschinken, Käse oder Zwiebeln 100g 0,99

Partyschnitzel vom Schweinerücken verschieden paniert 100g 1,19

Barilla Ital. Nudeln sortiert 500g Packung 1kg = 2,22

Exquisa Frischkäse oder Scheiben mit Frischkäse sortiert 200g / 110g Packung 1kg = 5,95 / 10,82

MAGNUM Eis sortiert 4er Packung 2,49

Golden Toast Toastbrot sortiert 500g Packung 1kg = 1,98 0,99

TUC Cracker sortiert 100g Packung 1kg = 7,90 0,79

HARIBO Goldbären und andere Sorten 175g - 200g Beutel 1kg = 3,95 - 4,51 0,79

Coca Cola und andere Sorten 0,33l Dose 1l = 1,48 0,49

Valensina Orange und andere Sorten 1l Flasche 1,11

Freixenet Carta Nevada oder Legero verschiedene Sorten oder Mia Moscato 0,75l Flasche 1l = 5,32 3,99

Krombacher Pils Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1,77 / 1,40 13,99

Veltins Pilsener Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l oder Helles Pütleken Kiste = 24 Flaschen à 0,33l 1l = 1,64 / 1,30 12,99

GRATIS DAZU: 2 Flaschen Kühne Würstsaucen sortiert 250ml Flasche Wert 1,98

Uhlemannsfeld jubelt beim Beutling-Turnier

MELLE Einmal im Jahr messen sich die Wellingholzhauser Ortsteile und Siedlungen im fußballerischen Westreit, dem „Beutling-Turnier“, miteinander. In diesem Jahr erstmals nicht in zwei getrennten Turnieren, sondern gemeinsam. Das Zusammengehen versprach neue reizvolle Duelle und viele spannende Begegnungen.



Die Hobbyfußballer vom Uhlemannsfeld haben das Beutling-Turnier beim TV Wellingholzhausen gewonnen. Foto: Redecker

Trotz zweier kurzfristiger Absagen gingen 13 Hobbyfußballer-Teams an den Start. Altersmäßig waren diese alle bunt gemischt: vom F-Jugendlichen, der im großen Trikot mitunter etwas verloren wirkte, bis zum Alte-Herren-Spieler, der sich trotz der warmen Temperaturen intensiv warm machen musste.

Dabei ersetzen zwei E-Jugendliche einen Erwachsenen, sodass es laut Mitteilung auf den beiden Kleinfeldern auch schon einmal eng wurde. Eine weitere Besonderheit: Alle Spiele fanden ohne Schiedsrichter statt. Das habe hervorragend funktioniert. Nach den Gruppenspielen

wurden alle Plätze ausgespielt. Dabei gab es einige Neunmeterschießen, bei denen etliche Jugendspieler Treffsicherheit bewiesen. Das Finale wurde jedoch in der regulären Spielzeit von zehn Minuten entschieden: Uhlemannsfeld besiegte die Eichendorffstraße mit 1:0. Auf den weiteren Plätzen folgen Osterfeld/Altenmeller Straße, Vessendorf, Handarpe, Oberschlöchtern, Kerlbrock, Nüven, Kreufeldstraße/Heggenstraße, Peingdorf, Eiswiese/Seerosenweg, Zum Holzkamp und Uhlenberg.